

gehaltene Leichenpredigten herausgegeben hat. Sein Sohn Joh. Gottfr. Hermann, geb. 1707 in Altjessnitz, gestorben 1791 als Oberkonsistorialrat in Dresden, ist Dichter des Liedes Nr. 238 im sächs. Provinzial-Gesangbuch (Geht hin, ihr gläubigen Gedanken).

Während der großen Cavallerie-Manöver 1873 war der berühmte preussische General-Feldmarschall Se. Königliche Hoheit Prinz Friedrich Karl längere Zeit Gast auf dem Schlosse Altjessnitz.

Von nah und fern wird der vornehme Schloßpark mit dem um's Jahr 1730 angelegten Irrgarten besucht; im südlichen Teil dieses Parkes, befindet sich die idyllisch gelegene Dorfkirche mit der herrschaftlichen Erbbegräbnisstätte. Eine reizende Fußtour von Bitterfeld nach Altjessnitz führt über die Ortschaften Friedersdorf, Muldenstein, Rosßdorf, wo man von verschiedenen Punkten aus prächtige Aussicht nach dem Muldenthal zu genießt; die unweit Muldenstein nach Rosßdorf zu gelegene Stelle, wo die Mulde hart an den Weg herantritt, gewährt sogar durch die steile Uferwand und die scharfe Strombiegung einen wildromantischen Anblick. Man vergesse nicht, auf dieser Tour im Gasthof zu Rosßdorf (ehemals „zur Bürgerfreude“ genannt) mit einzufehren, da man vom dortigen Garten aus wiederum ein prächtiges Landschaftsbild vor sich hat, indem die Mulde auf einer kurzen Strecke in gerader Richtung auf den Rosßdorfer Gasthofsgarten zufließt.

In älteren Aufzeichnungen findet man die benachbarte Stadt Jessnitz i. Anh. öfters als Neujessnitz bezeichnet; wahrscheinlich führt das ältere Altjessnitz die Ergänzung „Alt“ erst seit Gründung genannter Stadt.

A u t h a n s e n.

Dies große, 7 Kilometer östlich von Düben und dicht an der östlichen Kreisgrenze gelegene Dorf hatte ehemals ein schönes Freigut, welches um 1868 und 1874 ausgeschlachtet worden ist. In dem ebenfalls zerstückelten Freigutsgehöft ist die neue 2klassige Ortsschule eingebaut. — Um 1801 gehörte das Freigut einem Herrn von Steindel, welcher einen pyramidenförmigen Ziegelofen baute, und über Versuche und Erfahrungen i. d. Brauerei und Ziegelbrennerei eine mit Kupferstichen versehene Schrift